

## Wildobst-Allee für Mensch und Tier

**Projekträger:** Stadt Neu-Isenburg - Fachbereich Natur- und Umweltschutz

**Themenschwerpunkt:** Artenschutz; landschaftliche Aufwertung

**Gemeinde/Stadt/Lage:** Neu-Isenburg / Offenbach

**Dauer** nach Anpflanzung dauerhaft

### DAS PROJEKT

In Neu-Isenburg verläuft ein Teil der Hessischen Apfelwein- und Streuobstwiesenroute, Regionalschleife Stadt und Kreis Offenbach. Entlang des T Allee aus Wildobst-Bäumen angelegt werden. Vorgesehene Arten sind: Holzapfel (*Malus sylvestris*) Gemeine Birne (*Pyrus communis*), Vogelkirsche (*Prunus padus*), Walnuss (*Juglans regia*), Speierling (*Sorbus domestica*) und Eberesche (*Sorbus domestica*). Insgesamt besteht an der Strecke Platz für 20 professionell durch den Dienstleistungsbetrieb der Stadt durchgeführt (Verbesserung des Bodensubstrats, Sicherung der Bäume durch einen Dreibe Kleine Info-Schilder sollen Auskunft über die Baumart, die Verwendung der Früchte und die Bedeutung für Tiere geben.

### BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Die Anpflanzung der Wildobst-Allee verfolgt mehrere Ziele: Zum einen ist die Auswahl an Wildobst-Bäumen von großer Bedeutung für Insekten, Vögel und den Artenschutz. Zum anderen wird mit der vielgestaltigen Allee ein Teil der Apfelwein- und Streuobstwiesenroute landschaftlich aufgewertet und die Naturerfahrung durch Blüte, Blätterfärbung und unterschiedliche Früchte erhöht. Kleine Info-Tafeln klären über Verwendungszweck und Bedeutung für die Tierwelt auf.

